

# KERR

Sicherheitsdatenblatt  
gemäß der EG-Verordnung 2006/1907/EG (REACH)

Änderungsdatum: 17. April 2009

## BEREICH 1

### Produkt- und Firmenbezeichnung

1.1 Name des Produkts

**F.I.T.T. LIQUID**

1.2 Verwendung/Anwendungsgebiete:

Dental Functional Impression Tissue Toner (Dentales Funktionsabformmaterial).

1.3 Firma (Name, Adresse und Info-Rufnummer)

**KERR ITALIA s.r.l.**

Via Passanti, 332

84018 Scafati (SA) - Italien

+39-081-850-8311

1.4 Notrufnummer (gemäß EG-Richtlinie 99/45/EG, Artikel 17)

+39.081.8508.325 (08.00-17.00 Uhr, Europäische Zeit,

GMT+1) E-Mail-Adresse: safety@kerrhawe.com

## BEREICH 2

### Mögliche Gefahren

2.1 Gefahrenklassifizierung (gemäß EG-Richtlinien 67/548/EWG und 99/45/EG)

Fruchtschädigend (Kat. 1-2); giftig für Wasserorganismen; leichtentzündlich.

2.2 Sonstige Gefahren

Keine.

## BEREICH 3

### Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

(gemäß EG-Richtlinien 67/548/EWG, 99/45/EG und 2001/58/EG)

3.1 Gefährliche Bestandteile

GEFÄHRLICHE BESTANDTEILE	%	GEFAHREN-SYMBOL	RISIKOSÄTZE	CAS-NR.	EINECS-NR.
Dibutylphtalat (DBP)	75-85	T; N	61-50-62	84-74-2	201-557-4
Ethylalkohol	15-22	F	11	64-17-5	200-578-6

3.2 Sonstige, nicht gefährliche Bestandteile

Das Produkt enthält Spuren von Methylsalicylat (siehe auch Bereich 11 und Bereich 16).

**BEREICH 4****Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- 4.1 Behandlung bei Augenkontakt: 15 Minuten lang mit Wasser spülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltender Irritation einen Arzt aufsuchen.
- 4.2 Behandlung bei Hautkontakt: Gründlich mit Wasser und Seife reinigen. Bei fortschreitender Irritation oder Rötung einen Arzt aufsuchen.
- 4.3 Behandlung bei Einatmung: An die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- 4.4 Behandlung bei Einnahme (Verschlucken): Kein Erbrechen einleiten, mit Wasser oder Milch verdünnen und unverzüglich einen Notarzt aufsuchen. Bei Bewusstlosigkeit nichts verabreichen.

**BEREICH 5****Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

- 5.1 Geeignete Löschmittel: Chemischer Schaum, Kohlendioxid, Trockenchemikalien. Wasser kann wirkungslos sein.
- 5.2 Unzulässige Löschmittel: Direkter Wasserstrahl.
- 5.3 Besondere Maßnahmen zur Brandbekämpfung: Autonome Atemmaske mit Druckanforderung, von der Umgebungsatmosphäre unabhängiges Atemschutzgerät und filtergeprüfte vollständige Schutzkleidung tragen. Sprühwasser zum Kühlen der Behälter verwenden. Versprühen von brennbarer Flüssigkeit zusammen mit dem für die Kühlung genutzten Wasser vermeiden.
- 5.4 Ungewöhnliche Brand- und Explosionsgefahren: Dämpfe können zur Zündquelle zurückwandern und einen Feuerschlag verursachen.
- 5.5 Besondere Schutzausrüstung: Versiegelter (verzinnter) Schutzanzug.

**BEREICH 6****Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Im Falle einer Freisetzung umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.
- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen: Verschüttungen und Abflüsse vom Reinigen nicht in die Kanalisation und offene Gewässer gelangen lassen. Verschüttungen auf porösen Oberflächen können das Grundwasser verunreinigen.
- 6.3 Verfahren zur Regenerierung: Bereich evakuieren. Zündquellen entfernen. Mit saugfähigem Material dämmen und absorbieren. In geeigneten Behältern zur Entsorgung geben, dabei Hilfsmittel ohne Funkenbildung verwenden. Flüssigkeit verbrennen und nach örtlichen Bestimmungen entsorgen.

KERR

Sicherheitsdatenblatt für: F.I.T.T. LIQUID

**BEREICH 7****Handhabung und Lagerung** (gemäß Artikel 5 der EG-Richtlinie 98/24/EG)

7.1 Hinweise zum sicheren Umgang: Explosionssichere Ausrüstung verwenden. Behälter nach jeder Nutzung fest verschließen.

7.2 Vorsichtsmaßnahmen bei Brand oder Explosion: Bereich evakuieren, Zündquellen beseitigen, Atemmaske und Schutzkleidung tragen. Mit saugfähigem Material dämmen und absorbieren.

7.3 Lagerbedingungen: An einem kühlen und trockenen Ort im Dunkeln lagern. Von Hitze, Funken, Feuer und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Alle Metallbehälter beim Transport im Boden verankern.

7.4 Empfohlene(r) Behälter: Vom Hersteller bereitgestellte versiegelte Originalbehälter.

7.5 Zusammenlagerungshinweise: Kontakt mit Oxidationsmitteln und Chloriden vermeiden.

7.6 Umweltschutzmaßnahmen: Produkt nicht in die Kanalisation und in Gewässer gelangen lassen.

7.7 Sonstige Vorsichtsmaßnahmen: Vorschriftsmäßig verwenden. Handhabung nach den üblichen Praktiken der persönlichen Hygiene und Sicherheit. Dies beinhaltet die Vermeidung unnötigen Kontaktes.

**BEREICH 8****Expositionsbegrenzung/Persönliche Schutzausrüstungen**

8.1 Expositionsgrenzwerte: TWA/TLV: 5 mg/m<sup>3</sup>; (DBP) 1000 ppm (Ethylalkohol)

8.2 Maßnahmen zur Überwachung der Exposition8.2.1 Vorsichtsmaßnahmen:

*(gemäß EG-Richtlinie 89/686/EWG und Artikel 4 der EG-Richtlinie 98/24/EG)*

Belüftung:	<u>Örtliche Abgasentlüftung:</u> Ausreichend, um Konzentration unter dem TLV zu halten. <u>Besondere Belüftung:</u> Keine. <u>Mechanische (allgemeine) Belüftung:</u> Keine. <u>Sonstige Belüftung:</u> Keine.
Atemschutz:	Wenn die Dämpfe den TLV übersteigen, von der Umgebungsatmosphäre unabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Handschutz:	Undurchlässige Handschuhe aus Nitril.
Augenschutz:	Sicherheitsbrille oder spritzgeschützter Augenschutz.
Hautschutz:	Handhabung nach den üblichen Praktiken der persönlichen Hygiene und Sicherheit.
Sonstige Schutzausrüstung:	Augenwasser, Sicherheitsdusche und undurchlässige Kleidung vorsehen. Schutzcremes sollten nicht als Schutz verwendet werden, können jedoch als Erleichterung beim Reinigen dienen.

Die in diesem Abschnitt aufgeführten Maßnahmen sind indikativ und NICHT präskriptiv zu verstehen (89/656/EWG).

8.2.2 Maßnahmen zur Überwachung der Umweltexposition  
Nicht zutreffend.

<b>BEREICH 9</b> <b>Physikalische und chemische Eigenschaften</b>	
<i>9.1 Allgemeine Hinweise</i>	
<u>Erscheinungsbild</u> : Klare, blassgelbe, ölige Flüssigkeit.	<u>Geruch</u> : Angenehmer Minzgeruch.
<i>9.2 Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit</i>	
<u>pH</u> : Nicht festgelegt. <u>Siedepunkt</u> : Nicht festgelegt. <u>Flammpunkt</u> : Nicht bekannt. <u>Brennbarkeit</u> : Ja. <u>Untere Explosionsgrenze</u> : Nicht bekannt. <u>Obere Explosionsgrenze</u> : Nicht bekannt. <u>Oxidationseigenschaften</u> : Keine. <u>Dampfdruck</u> : Nicht festgelegt.	<u>Relative Dichte</u> : Nicht verfügbar. <u>Spezifisches Gewicht</u> : 0,983 g/ml bei 25 °C <u>Löslichkeit</u> : Nicht bekannt. <u>Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser</u> : Nicht festgelegt. <u>Viskosität</u> : 12 – 1000 mPa*s bei 25 °C <u>Dampfdichte (Luft = 1)</u> : Nicht festgelegt. <u>Verdampfungsgrad (n-Butan = 1)</u> : Nicht festgelegt. <u>Schmelzpunkt</u> : Nicht festgelegt.
<i>9.3 Sonstige Angaben (gemäß EG-Richtlinie 94/9/EG):</i>	
<u>Mischbarkeit</u> : Nicht festgelegt. <u>Löslichkeit in Lipiden</u> : Nicht festgelegt.	<u>Leitfähigkeit</u> : Nicht zutreffend. <u>Gasgruppe</u> : Nicht festgelegt.

<b>BEREICH 10</b> <b>Stabilität und Reaktivität</b>
<u>Stabilität</u> : Stabil.
<u>10.1 Zu vermeidende Bedingungen</u> : Hitze und Zündquellen.
<u>10.2 Zu vermeidende Stoffe (Unverträglichkeit)</u> : Oxidationsmittel und Chloride.
<u>10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte</u> : Beim Verbrennen entstehende Kohlenoxide.
<i>Sonstige Vorsichtsmaßnahmen:</i>
<u>Gefährliche Polymerisationsprodukte</u> : Treten nicht auf.
<u>Sicherheitsrelevante Bedeutung einer Veränderung des physikalischen Erscheinungsbildes</u> : Keine bekannt.
<u>Stabilisatoren</u> : Keine Stabilisatoren in diesem Produkt vorhanden.

**BEREICH 11****Angaben zur Toxikologie**KMR-Wirkungen (Karzinogenizität, Mutagenizität und Reproduktionstoxizität):

Fruchtschädigend. Das Produkt enthält darüber hinaus Spuren von Methylsalicylat mit nachgewiesenen teratogenen Wirkungen beim Tier. Siehe auch Bereich 16.

Auswirkungen und Gefahren durch Augenkontakt: Kann zu Irritationen, Verbrennungen, Tränen und Rötung führen.

Auswirkungen und Gefahren durch Hautkontakt: Kann durch wiederholten oder anhaltenden Kontakt zu Rötung, Verbrennungen und Entfettung führen.

Auswirkungen und Gefahren durch Einatmung: Kann zu Irritationen im Hals und der Atemwege führen. Andauerndes oder übermäßiges Einatmen kann zu Kopfschmerzen, Schläfrigkeit, Abgeschlagenheit, Appetitlosigkeit und Verlust der Konzentrationsfähigkeit führen.

Auswirkungen und Gefahren durch Einnahme (Verschlucken): Zu große Mengen können Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen, Durchfall und einen Zusammenbruch des Zentralnervensystems hervorrufen.

Auswirkungen nach andauerndem Kontakt: In diesem Produkt enthaltene Spuren von Methylsalicylat können die folgenden Gefahren mit sich bringen: Lungenschäden bei andauerndem oder übermäßigem Einatmen und Nierenschäden, falls sehr große Mengen verschluckt werden.

Toxikokinetische Wirkungen: Nicht bekannt.

Wirkungen auf Metabolismus: Nicht bekannt.

Toxikologische Daten zu Bestandteilen:

<b>DBP</b>	LD <sub>50</sub> (akut oral Ratte)	8000 mg/Kg
	LD <sub>50</sub> (Gewebe Kaninchen)	> 20 ml/Kg
	Augenirritation Mensch	Leicht
	TD <sub>Lo</sub> (akut orales ZNS, Mann)	140 mg/Kg
	Nahrungsstudie	Die Nahrung der Ratten wurde 4 Monate lang mit Phalat versetzt und erzeugte leichte Gewichtszunahme, Körper-/Organverhältnis leichtere Hoden- und schwerere Lebergewichte. Alle anderen Studien ergaben normale Ergebnisse. Die Relevanz dieser Ergebnisse für den Menschen
<b>Ethylalkohol</b>	LC <sub>50</sub> (Inhalation Maus/4 Std)	39 g/m <sup>3</sup>
	LC <sub>50</sub> (Inhalation Ratte/10 Std)	20000 ppm
	LD <sub>Lo</sub> (intraperitoneal Hund)	3000 mg/Kg
	LD <sub>50</sub> (intraperitoneal)	3414 mg/Kg
	LD <sub>50</sub> (intraperitoneal Hamster)	5068 mg/Kg
	LD <sub>50</sub> (intraperitoneal Säugetier)	4300 mg/Kg
	LD <sub>50</sub> (intraperitoneal Maus)	933 mg/Kg
	LD <sub>50</sub> (intraperitoneal Ratte)	3750 mg/Kg

<b>Ethylalkohol (Fortsetzung)</b>	LD <sub>50</sub> (intraperitoneal Kaninchen)	963 mg/Kg
	LD <sub>Lo</sub> (intravenös Katze)	3945 mg/Kg
	LD <sub>Lo</sub> (intravenös Huhn)	8216 mg/Kg
	LD <sub>Lo</sub> (intravenös Hund)	1600 mg/Kg
	LD <sub>50</sub> (intravenös Maus)	1973 mg/Kg
	LD <sub>50</sub> (intravenös Ratte)	1440 mg/Kg
	LD <sub>50</sub> (intravenös Kaninchen)	2374 mg/Kg
	LD <sub>Lo</sub> (oral Katze)	6000 mg/Kg
	LD <sub>Lo</sub> (oral Kind)	2000 mg/Kg
	LD <sub>Lo</sub> (oral Hund)	5500 mg/Kg
	LD <sub>50</sub> (oral Meerschweinchen)	5560 mg/Kg
	LD <sub>Lo</sub> (oral Mensch)	1400 mg/Kg
	TD <sub>Lo</sub> (oral Mann)	700 mg/Kg
	TD <sub>Lo</sub> (oral Mann)	50 mg/Kg
	TD <sub>Lo</sub> (oral Mann)	1430 mg/Kg
	LD <sub>50</sub> (oral Maus)	7500 mg/Kg
	LD <sub>50</sub> (oral Ratte)	7060 mg/Kg
	LD <sub>50</sub> (oral Kaninchen)	6300 mg/Kg
	TD <sub>Lo</sub> (oral Frau)	6300 mg/Kg
	LD <sub>Lo</sub> (subkutan Huhn)	5 g/Kg
	LD <sub>Lo</sub> (subkutan Hund)	6000 mg/Kg
	LD <sub>Lo</sub> (subkutan Frosch)	7100 mg/Kg
	LD <sub>Lo</sub> (subkutan Kind)	19440 mg/Kg
	LD <sub>Lo</sub> (subkutan Maus)	4 g/Kg
LD <sub>Lo</sub> (subkutan Taube)	5 g/Kg	
LD <sub>Lo</sub> (Haut Kaninchen)	20 g/Kg	
<b>Methylsalicylat</b>	LD <sub>Lo</sub> (intraperitoneal Ratte)	2750 mg/Kg
	LD <sub>Lo</sub> (oral Kind)	228 mg/Kg
	LD <sub>50</sub> (oral Hund)	2100 mg/Kg
	LD <sub>50</sub> (oral Meerschweinchen)	1060 mg/Kg
	LD <sub>Lo</sub> (oral Mensch)	506 mg/Kg
	LD <sub>Lo</sub> (oral Kind)	1480 mg/Kg
	LD <sub>Lo</sub> (oral Mann)	101 mg/Kg
	LD <sub>50</sub> (oral Maus)	1110 mg/Kg
	LD <sub>50</sub> (oral Ratte)	887 mg/Kg
	LD <sub>50</sub> (oral Kaninchen)	1300 mg/Kg
	LD <sub>Lo</sub> (oral Frau)	355 mg/Kg
	LD <sub>Lo</sub> (subkutan Hund)	2250 mg/Kg
	LD <sub>Lo</sub> (subkutan Meerschweinchen)	1500 mg/Kg
	LD <sub>Lo</sub> (subkutan Kaninchen)	4250 mg/Kg
	LD <sub>Lo</sub> (keine Angaben über die	522 mg/Kg

**BEREICH 12****Angaben zur Ökologie**

Das Produkt ist biologisch nicht abbaubar. Sehr giftig für Wasserorganismen.

12.1 Ökotoxizität: Nicht verfügbar.

12.2 Mobilität: Nicht verfügbar.

12.3 Persistenz und Abbaubarkeit: Das Produkt ist biologisch nicht abbaubar.

12.4 Bioakkumulationspotenzial: Nicht verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT-Bewertung (Bewertung hinsichtlich Persistenz und Biotoxizität): Nicht verfügbar.

12.6 Sonstige schädliche Wirkungen: Nicht verfügbar.

Aquatische Toxizitätsdaten zu einzeltem Bestandteil:

<b>DBP</b>	LC <sub>50</sub> / 96 Stunden (Daphnia):	1-10 mg/l
	LC <sub>50</sub> / 96 Stunden (Fische):	1,2 mg/l
<b>Ethylalkohol</b>	EC <sub>50</sub> / 48 Stunden (Daphnia magna):	> 10 mg/l
	IC <sub>50</sub> / 72 Stunden (Algen):	5000 mg/l
	LC <sub>50</sub> (Fische):	> 10000 mg/l

**BEREICH 13****Hinweise zur Entsorgung**

In Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften entsorgen.

**BEREICH 14****Angaben zum Transport**14.1 Seeschiffstransport (IMDG)

UN-Nummer: 1986      Klasse: 3      Verpackungsgruppe: III  
EMS-Nummer: F-E, S-D      Stauung/Trennung: Kategorie A;  
Begrenzte Menge: 5 L  
Korrektter Versandname: Brennbare Alkohole, giftig, N.O.S.

14.2 Lufttransport (ICAO/IATA)

UN-Nummer: 1986      Klasse: 3      Verpackungsgruppe: III      Labels: 3 + 6.1  
Höchstmengen: 60 L (Passagierflugzeug);      220 L (nur Frachtflugzeug)  
Begrenzte Menge: 2 L      Korrektter Versandname: Brennbare Alkohole, giftig, N.O.S.

14.3 Straßen-/Eisenbahntransport (RID/ADR)

UN-Nummer: 1986      Klasse: 3      Verpackungsgruppe: III      Labels: 3 + 6.1  
Begrenzte Menge: LQ7 (5 L/30 Kg für zusammengesetzte Verpackungen, 5 L/20 Kg für Trays). Außenverpackung: Pappe (4G) für einfache und zusammengesetzte Verpackungen; Korrektter Versandname: Brennbare Alkohole, giftig, N.O.S.



**BEREICH 15** (Klassifizierung gemäß EG-Richtlinien 67/548/EWG und 99/45/EG)

**Vorschriften**

Gefahrenkennzeichnung nicht erforderlich.

Dieses Produkt ist ein ausgenommenes medizinisches Gerät (Richtlinie 1999/45/EG, Artikel 1, Absatz 5g).

**BEREICH 16**

**Sonstige Angaben**

16.1 Risikosätze aller Bestandteile

- 11 Leichtentzündlich.
- 61 Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
- 62 Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.
- 50 Sehr giftig für Wasserorganismen.

16.1.1 Sicherheitssätze aller Bestandteile

- 53 Exposition vermeiden — vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
- 45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
- 61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
- 7 Behälter dicht geschlossen halten.
- 16 Von Zündquellen fernhalten — Nicht rauchen.

16.2 Quellen der für die Erstellung des Sicherheitsdatenblattes verwendeten Eckdaten:

European Chemicals Bureau (ECB – [www.ecb.jrc.it](http://www.ecb.jrc.it))  
European chemical Substances Information System (ESIS - [www.ecb.jrc.it/esis](http://www.ecb.jrc.it/esis))  
ACGIH ([www.acgih.org](http://www.acgih.org))  
NIOSH ([www.cdc.gov/niosh/](http://www.cdc.gov/niosh/)) OSHA ([www.osha.gov/](http://www.osha.gov/))  
EU ([www.europa.eu/index\\_it.htm](http://www.europa.eu/index_it.htm)) IARC ([www.iarc.fr/](http://www.iarc.fr/))  
NTP ([www.ntp.niehs.nih.gov](http://www.ntp.niehs.nih.gov))

Nachweis der Teratogenität von Methylsalicylat beim Tier:

-Dangerous Properties of Industrial Materials, Ed. Sax & Lewis, 7. Aufl.

-Dushyant Gulati et al., Environmental Health Perspectives Supplements Vol. 105,  
Nummer S1, Februar 1997.

-George P. Daston et al., Functional Teratogens of the Rat Kidney, Toxicological Sciences, Vol. 11,  
Nummer 1 - S. 381-400, 1988.

Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft:

67/548/EWG:	Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen.
99/45/EG:	Richtlinie zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen.
2001/58/EG:	Zweite Änderung der Richtlinie 91/155/EWG zur Festlegung der Einzelheiten eines besonderen Informationssystems für gefährliche Zubereitungen (Artikel 14 der Richtlinie 99/45/EG) und für gefährliche Stoffe (Artikel 27 der Richtlinie 67/548/EWG).
89/656/EWG:	Richtlinie über Mindestvorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Benutzung persönlicher Schutzausrüstungen durch Arbeitnehmer bei der Arbeit (dritte Einzelrichtlinie im Sinne von Artikel 16 (1) der Richtlinie 89/391/EWG).
89/686/EWG:	Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für persönliche Schutzausrüstungen.
94/9/EG:	Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen.
98/24/EG:	Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit.

Änderungshistorie des Dokuments: Erstausgabe gemäß der EG-Verordnung 2006/1907/EG (REACH).

**VORSICHT: PRODUKT NUR FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH**

**Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Angaben basieren nach unserem besten Wissen und Gewissen auf aktuell verfügbaren Informationen über die korrekte Handhabung des Produktes unter normalen Bedingungen. Eine andere, in diesem Datenblatt nicht enthaltene Verwendung dieses Produktes zusammen mit anderen Prozessen/Verfahren obliegt der alleinigen Verantwortung des Anwenders. Dieses Dokument stellt keine explizite oder implizite Garantie bezüglich Produktqualität oder Eignung für einen bestimmten Zweck dar.**